

Dresdner Journal.



Königlich Sächsischer Staatsanzeiger.

Verordnungsblatt der Ministerien und der Ober- und Mittelbehörden.

Nr. 206.

Mittwoch, den 5. September

1906.

Beauftragt mit der verantwortlichen Leitung: Hofrat Doenges in Dresden.

Ankündigungen: Die Zeile kleiner Schrift der 3 mal gespaltenen Ankündigungsseite oder deren Raum 20 Pf., die Zeile größerer Schrift der 3 mal gespaltenen Textseite oder deren Raum 50 Pf. Gebührenermäßigung auf Geschäftsanzeigen. — Schluß der Annahme vormittags 11 Uhr.

Amthlicher Teil.

Se. Majestät der König haben aus Höchstergeigneter Bewegung Allergnädigt geruht, Ihrer Königl. Hoheit der Frau Großherzogin von Hessen für die am 27. Februar 1892 in der Nähe des Großen Gartens in Dresden nicht ohne eigene Lebensgefahr von Höchstselber bewirkte Errettung einer Dame aus der Gefahr auf durchgehendem Pferde zu verunglücken, die Silberne Lebensrettungsmedaille mit der Befugnis zu verleihen, sie am weißen Bande zu tragen.

Se. Majestät der König haben Allergnädigt zu genehmigen geruht, daß der Bahnhofrestaurateur Wärdner in Reichenbach i. S. den ihm von Sr. Majestät dem Könige von Württemberg verliehenen Titel „Königlich Württembergischer Hoftraiteur“ annehme und führe.

Se. Majestät der König haben Allergnädigt zu genehmigen geruht, daß die Inhaber der Firma Ferdinand Thürmer in Reichenbach i. S. den ihnen von Sr. Königl. Hoheit dem Großherzog von Sachsen-Weimar verliehenen Titel eines „Großherzoglich Sächsischen Hoflieferanten“ annehmen und führen.

Se. Majestät der König haben Allergnädigt zu genehmigen geruht, daß die Nachgenannten die ihnen von Sr. Hoheit dem Herzog von Sachsen-Meiningen verliehenen Ordensdekorationen annehmen und tragen und zwar: Garbenmühle-Werksmeister Mehlner und Tafeldecker Heimbold die dem Herzoglich Sachsen-Ernestinischen Hausorden angereichte Verdienstmedaille in Gold und Hofkellner Fischer und Hofkuchenschaffner Gottschalk die demselben Hausorden angereichte Verdienstmedaille in Silber.

Die Königlich Kreisshauptmannschaft hat beschlossen, dem Schulknaben Albert Walter Helbig in Frankenberg für die von ihm am 19. Juli d. J. mit Mut und Entschlossenheit bewirkte Rettung eines Knaben vom Tode des Ertrinkens eine öffentliche Belobigung auszusprechen.
Chemnitz, am 29. August 1906. Nr. 3118 III.

Königliche Kreisshauptmannschaft.

Für den Monat August 1906 sind behufs Vergütung des von den Gemeinden resp. Quartierwirten innerhalb der betreffenden Lieferungsverbände im Monat September 1906 an Militärpferde zur Verabreichung gelangenden Pferdefutters in den Hauptmarkorten der Lieferungsverbände des Regierungsbezirks Dresden folgende Durchschnittspreise für Pferdefutter mit einem Aufschlage von fünf vom Hundert festgesetzt worden:

Dresden:	Hafer 100 kg	Heu 100 kg	Stroh 100 kg
(Lieferungsverb.)			
Dresden-A.			
Dresden-N.			
Dippoldiswalde,			
Freiberg u. Pirna)			
alter 18 W. 48 Pf.	5 W. 34 Pf.	5 W. 67 Pf.	
neuer 16 „ 40 „			

Großenhain:	18 - 27 - 6 - 72 - 4 - 62 -
Reichen:	18 - 38 - 6 - 83 - 5 - 78 -

Solches wird in Gemäßheit Punkt I zu § 9 unter 3 der mittels Allerhöchsten Erlasses vom 13. Juli 1898 (Reichsgesetzblatt Seite 921) bekannt gegebenen Verordnung zur Ausführung des Gesetzes über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden in der Fassung des Gesetzes vom 24. Mai 1898 zur öffentlichen Kenntnis gebracht.
Dresden, am 4. September 1906. Nr. 464 b V.

Königliche Kreisshauptmannschaft.

Für den Monat August 1906 sind behufs Vergütung des von den Gemeinden, resp. Quartierwirten innerhalb der betreffenden Lieferungsverbände im Monat August 1906 an Militärpferde zur Verabreichung gelangenden Pferdefutters in den Hauptmarkorten der Lieferungsverbände des Regierungsbezirks Zwickau folgende Durchschnittspreise für Pferdefutter mit einem Aufschlage von fünf vom Hundert festgesetzt worden:

Schwarzenberg)	Hafer 100 kg	Heu 100 kg	Stroh 100 kg
Zwickau	18 W. 64 Pf.	7 W. 30 Pf.	5 W. 60 Pf.
Muerbach			
Delanditz	19 - 43 - 8 - 40 - 7 - 35 -		
Plauen			

Solches wird in Gemäßheit Punkt I zu § 9 und 3 der mittels Allerhöchsten Erlasses vom 13. Juli 1898 (Reichsgesetzblatt Seite 921) bekannt gegebenen Verordnung zur Ausführung des Gesetzes über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden in der Fassung des Gesetzes vom 24. Mai 1898 zur öffentlichen Kenntnis gebracht.
Zwickau, den 4. September 1906. 419 V.

Königliche Kreisshauptmannschaft.

Ernennungen, Versetzungen etc. im öffentlichen Dienste.

Im Geschäftsbereich der Generaldirektion der Königl. Sammlungen für Kunst und Wissenschaft. Ange stellt: Der bisherige Geländeschafportier Friedrich Paul Hammer als Kassier bei den Königl. Sammlungen.

Im Geschäftsbereich des Ministeriums der Finanzen.

Bei der Verwaltung der Staatseisenbahnen sind ernannt worden: Ernst Rudolf Keilbach, seitler außerordentlicher Regierungsbaumeister, als etatsmäßiger Regierungsbaumeister in Dresden; Schuler, seitler Bahnhofinspektor II. Kl. in Cosselau, als Bahnhofinspektor I. Kl. u. St. in Döhlenmühle; Schäfer, seitler Stationsassistent I. Kl. als Inspektionsassistent in Freiberg; Labecke, seitler Stationsassistent I. Kl. als Fahrgeldassistent in Pirna; Silber, seitler Stationsverwalter I. Kl. in Mittelgrund, als Güterassistent in Wurzen; Engemann und Ernst Hermann Schmidt, seitler Bureauassistenten, als Betriebssekretäre in Dresden; Lokomotivführer Kempisch, seitler Vertreter des Hauptbahndirektors in Dresden-A. I., als Hauptbahndirektor in Glangau; Red, seitler Bahnhofsassistent, als Bahnhofsleiter in Arnsdorf; die Militäranwärter Lehmann und Ritter, seitler Militäranwärter II. Kl. in Segmar und Scharfau; Paul, seitler Weichenwärter II. Kl. als Schreibe-meister, und Reichhorn, seitler Wäcker, als Bodenmeister in Reichenbach i. S.; die Techniker Böhm und Haun, seitler Streckenwärter, Herfurth, seitler Weichenwärter II. Kl., als Weichenwärter I. Kl. in Dresden-Fr.; Kule, seitler Sondereiter, und Eißner, seitler Hilfs-materialausgeber, als Materialausgeber in Chemnitz und Ritzau; die Eisenbahn-Invaliden Götte und Schindler, seitler Hilfsbahnsteigschaffner, als Bahnsteigschaffner in Werbau und Tharandt; Schumann, seitler Stationsgehilfe, und Teichmann, seitler Wagenschleifer, als Weichenwärter II. Kl. in Dresden Wettinestr., und Blagwitz-Lindenaue; Schrapel und Straube, seitler Güter-schreiber, als Wäcker in Arnsdorf und Engelsdorf; Jähring, seitler Wäckerstellvertreter, als Bahnwärter in Wollsdorf bei Weida.

Im Geschäftsbereich des Ministeriums des Kultus u. öffentl. Unterrichts.

Zur Erledigung kommt am 30. September die Kirchschulpflicht zu Kleinbauern. Kolator: die obere Schulbehörde. Eintommen der Stelle außer freier Wohnung im Schulhaus und Rupaetzung des Schulgartens, dessen jährlicher Ertrag mit 60 W. abgesehen ist: 1200 W. vom Schuldienste, 587,61 W. vom Kirchendienste, 165 W. für Fortbildungsschul- und Turnunterricht, 65 W. für 3 im Sommerhalbjahre zu erteilende Überstunden und gegebenenfalls 72 W. der Frau des künftigen Stelleninhabers für Übernahme des Handarbeitsunterrichts. Bewerber, die der notwendigen Sprache mächtig sind, wollen ihre Gesuche unter An-schluss der erforderlichen Unterlagen (darunter ein Amtsführungsgewalts neueren Datums) bis 19. Sept. an den Königl. Bezirks-schulpflichtinspektor in Döhlen einreichen.

(Behördliche Bekanntmachungen erscheinen auch im Anzeigenteil.)

Nichtamtlicher Teil.

Vom Königl. Hofe.

Dresden, 5. September. An der gestern nachmittag bei Sr. Majestät dem König zu Ehren Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs von Hessen im Schlosse zu Pillnitz stattgefundenen Königl. Hofe nahmen neben Sr. Majestät und dem Höflichen Gäste Ihre Königl. Hoheiten der Prinz Johann Georg und die Prinzessin Mathilde, sowie Sr. Hoheit der Herzog Carl Borwin zu Mecklenburg-Strelitz, mit den Damen und Herren des Gefolges und Ehrendiensten teil. Ferner waren zu dieser Tafel mit Ein-ladungen ausgezeichnet worden: Ihre Excellenzen die Herren Staatsminister Dr. Rüger, General der Infanterie Fzhr. v. Hausen, Dr. Graf v. Hohenhausen und Bergen, v. Schlieben und v. Reichs-Reichenbach, Generaladjutant General der Infanterie v. Treitschke, der Königl. Gesandte Wikl. Geh. Rat Fzhr. v. Friesen, der Kommandeur der 1. Division Nr. 23, Generalleutnant Graf Bismarck u. Eckardt und der Kommandant von Dresden, Generalleutnant v. Schweinitz, sowie Geh. Legationsrat v. Stieglitz, Oberst Lauterbach, der Kommandeur des 1. (Reib-) Grenadier-Regiments Nr. 100 Oberst v. Criegern, Major Fzhr. v. Düring und Hauptmann Senft v. Bilsack des-selben Regiments, der Adjutant des Kriegsministers Hauptmann v. Dambrowski und Leutnant Klemm vom 1. Pionier-Bataillon Nr. 12.

Die festlich mit goldenen Tafelprunkstücken, sowie mit Rokoko- und Watteau-Porzellanen und herrlichen Blumen geschmückte Königl. Hofe war im großen Speisesaal auf-gestellt.

Ein prächtiges teppichartiges Arrangement von roten Lilien zierte deren Mitte.

Das Placement an der Tafel war folgendes: Sr. Königl. Hoheit der Großherzog nahm die Mitte ein, rechts Höchstselber saß Sr. Majestät der König und links Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin Mathilde. Zur Rechten Sr. Majestät folgten Sr. Königl. Hoheit der Prinz Johann Georg, Frau Oberhofmeisterin v. der Gabelenz-Linsingen, Staatsminister Dr. Rüger, Hofdame Frl. v. Schönberg-Rothschönberg, Staatsminister v. Schlieben etc., links Ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Mathilde schlossen sich an: Sr. Hoheit der Herzog Karl Borwin zu Mecklenburg-Strelitz, Hofdame Freiin v. Gärtner, Staatsminister General der Infanterie Fzhr. v. Hausen, Staatsminister Dr. Graf v. Hohenhausen und Bergen und General-adjutant General der Infanterie v. Treitschke etc. Gegen-über saßen der Minister des Königl. Hofes, Staatsminister v. Reichs-Reichenbach, Generaladjutant General der Infanterie v. Rindow, Oberstlieutenant Wikl. Geh. Rat v. Carlowitz-Hartisch, Gesandter Wikl. Geh. Rat Fzhr. v. Friesen, General-adjutant Generalmajor v. Wächter, Generalleutnant Graf Bismarck u. Eckardt und Generalleutnant v. Schweinitz etc.

Bei der Tafel wechselte Sr. Majestät der König mit Sr. Königl. Hoheit dem Großherzog Trinkprüche.

Nach aufgehobener Tafel fand auf der Terrasse und im Garten vor dem Speisesaal Cercle statt.

Die Tafelmusik wurde vom dem Trompeterkorps des 1. Feldartillerieregiments Nr. 12 ausgeführt, das im Lustgarten vor dem Speisesaale Aufstellung genommen hatte.

Für 9 Uhr abends waren Einladungen an die Tafelgäste und an eine weitere Anzahl Damen und Herren zur Abend-gesellschaft im Bergpalais des Schlosse Pillnitz ergangen, wobei musikalische Vorträge von Mitgliedern der Königl. Hof-oper und der Königl. musikalischen Kapelle unter Leitung des Generalmusikdirektors Geh. Hofrat v. Schuch ausgeführt wurden. Das Programm war folgendes:

- Variationen a. d. D-moll-Quartett (nach-gelassenes Werk) Fr. Schubert.
Herren Petri, Wartas, Epizner und Wille.
- Heimweh Joh. Brahms.
Feldsteinjamerl
- Fantasia appassionata F. Schubert.
H. Bleugtemp.
Fr. Petri.
- Komm, o komm, Frau Nachtigall, Ariette Ph. Wunderlich.
mit obligater Flöte
Frau Wedekind, Hr. Wunderlich.
- Cello-Soli: a) Lamento Gabriel Marie.
b) Kreis Waldhymn Platti.
Hr. Wille.
- Zwei Duette: a) Kein Feuer, keine Kohle Georg Dentschel.
b) Gondoliera.
Frau Wedekind, Hr. Scheidemann.

Während der Soiree fand eine Illumination des mittleren Teiles des nach den Pillnitzer Höhen zu gelegenen Schloßgartens sowie eine bengalische Beleuchtung der dahinter auf den Pillnitzer Bergen befindlichen Schloßruine statt, welche die Fürklichkeiten mit den Gästen von der Terrasse des Bergpalais aus während der Pause und am Schlusse des Konzerts in Augenschein nahmen. Tausende von Illuminationslampen, in den herrlichen Landesfarben rot-weiß gehalten, waren auf der mächtigen Rasenfläche in langen Linien, sowie an den darin gelegenen Blumenparterren und Pflanzengruppen in kunstvoller Weise angebracht und boten mit einer Dantseuerbeleuchtung, die in den beiden sie umgebenden alten Linden- und Kastanien-alleen erstrahlte, ein herrliches malerisches Bild.

Nach 11 Uhr zogen sich Sr. Majestät der König und die Höchsten Herrschaften zurück.

Heute vormittag wohnte Sr. Majestät der König der Besichtigung der 4. Infanteriebrigade Nr. 48 in Reithain bei und stattete, nach Dresden zurückgekehrt, mittags Ihrer Majestät der Königin-Witwe in Villa Strehlen einen Besuch ab.

Sr. Königl. Hoheit der Großherzog von Hessen machte im Laufe des Vormittags von Pillnitz aus Ihren Königl. Hoheiten der Prinzessin Mathilde in Hofierwitz und der Frau Großherzogin-Witwe von Mecklenburg-Strelitz im Reppschlosse Besuche. Später traf Höchstselber in Dresden ein und besichtigte das Grüne Gewölbe.

Im Residenzschlosse empfing Sr. Königl. Hoheit der Großherzog Johann einige Herren in Audienz und nahm um 1 Uhr das Frühstück bei Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Johann Georg im Palais Zinzendorfstraße ein.

In den Nachmittagsstunden wird Höchstselber mit Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Johann Georg nochmals die Deutsche Kunstgewerbeausstellung besuchen und darauf wieder nach Schloß Pillnitz zurückkehren. 46 Uhr findet daselbst bei Sr. Majestät dem Könige Tafel statt, nach der Sr. Königl. Hoheit der Großherzog nachmittags 7 Uhr mit Sonberzug ab Niederseßlich wieder abreisen wird.

Sr. Majestät der König wird morgen vormittag bei Zittau der Besichtigung der 2. Infanteriebrigade Nr. 46 bei-wohnen und sich von dort aus nach Schloß Sibyllenort begeben, wo Höchstselber behufs Teilnahme an den Kaiser-manevern in Schlesien bis zum 13. d. M. Quartier nehmen wird.